



Haushaltsrede 2011 Freie Wähler, Grenzach-Wyhlen

Grenzach-Wyhlen, 15. Februar 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Lutz,
liebe Mitarbeiter der Verwaltung,
liebe Gemeinderatskollegen,

Die unsichere wirtschaftliche Situation - hervorgerufen durch die Weltwirtschaftskrise - hat sich in unserer Gemeinde offenbar erholt. Dies führt bei uns zu einem nahezu ausgeglichen Haushaltsplan 2011. Die Gewerbesteuereinnahmen sind höher als im letzten Jahr angenommen und es muss ein verhältnismässig geringer Betrag als Ausgleich dem Verwaltungshaushalt zugeführt werden; ein Haushaltsplan ohne Ecken und Kanten.

Der Neubau des Kinderhauses, der Ausbau der Gewerbeverbindungsstrasse und die Fertigstellung des Baugebietes „Kapellenbach“ zählen zu den wenigen, grossen Investitionen, die wir in diesem Jahr tätigen. Sie werden über die Entnahme von Rücklagen finanziert und schränken dadurch unseren zukünftigen Handlungsspielraum ein. Die Freien Wähler befürworten diese Investitionen und werden ein Auge darauf haben, dass die budgetierten Kosten eingehalten werden.

Nach wie vor ist unser Haushalt stark belastet durch die hohen Unterhaltskosten. Hier müssen in Zukunft Veränderungen stattfinden. Zum einen muss geprüft werden, was mit unseren alten Gebäuden wie z.B. der Hebelschule, den beiden Rathäusern in Wyhlen und dem Rathaus in Grenzach geschehen soll, zum anderen muss geprüft werden wie hoch die Qualität des Dienstleistungsspektrums für unsere Bürger sein muss, damit wir weiterhin für Gewerbe / Industrie und als Wohngemeinde attraktiv bleiben.

Freie Wähler Grenzach-Wyhlen

Unabhängige rechtsfähige Wählervereinigung



Mit den Stichwörtern Gewerbe / Industrie und Wohnen berühren wir ein weiteres sensibles Thema in unserer Gemeinde. Die mögliche Wohnbebauung an der Lagune und die leider wirklichen Veränderungen bei der BASF werden grossen Einfluss auf unsere zukünftige Entwicklung haben.

Sind diese Veränderungen bereits ein Indiz für den neuen Trend, pro Wohnen kontra Industrie in unserer Gemeinde oder ist es ein Zufall?

Wohin wird der Weg gehen? Mit dieser Frage beschäftigten sich die Freien Wähler in den letzten internen Sitzungen sehr intensiv. Umfangreiche Betrachtungsweisen werden notwendig sein, um aus den urbanen und wirtschaftlichen Gegebenheiten des marktbestimmenden Wirtschaftsraums Basel, die richtigen Schlüsse für die weitere Entwicklung in unserer Gemeinde ziehen zu können.

Für die zukünftigen Haushalte wird diese Entwicklung von entscheidender Bedeutung sein.

Es braucht angesichts der Probleme der Chemie und auch der Pharma und des daraus resultierenden Abbaus der Arbeitsplätze dringend eine professionelle Unterstützung und Vermittlung für die Neuansiedlung zukunftsträchtiger Industriezweige. Dabei ist es wichtig, dass die bereits ansässigen kleinen und mittleren Unternehmen gestärkt werden. Wir sind der Meinung, dass diese Aufgabe durch die Verwaltung nicht alleine bewältigt werden kann und fordern den Einbezug eines Wirtschaftsförderers.

Die Freien Wähler stellen sich dieser spannenden Aufgabe und hoffen auf die Unterstützung der Verwaltung und der anderen Gemeinderatsmitglieder.

Die Freien Wähler bedanken sich bei der Verwaltung für den transparent dargestellten Haushaltsplan und stimmen dem uns vorliegenden Haushaltsplan 2011 zu.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

A handwritten signature in black ink that reads 'R. Rode'.

Rolf Rode
Fraktionssprecher
Freie Wähler, Grenzach-Wyhlen